

An den Bürgermeister  
Thorsten Schmidtke  
Am Markt 1  
26197 Großenkneten

**ANTRAG: „Berichterstattung über die Entwicklung der Grundsteuer in der Gemeinde Großenkneten im Finanz- und Wirtschaftsausschuss“**

Großenkneten, 6. November  
2024  
Zeichen: IH

**Imke Haake**  
Fraktionsvorsitzende

E-Mail-Adresse: haake@fdp-  
nds.de  
www.grossenkneten.freie-  
demokraten.de

FDP Großenkneten  
Wachtberg 4a  
26197 Großenkneten

Tel.: 0176/600 11 285  
04435/6212

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Herr Schmidtke, lieber Thorsten,

die Grundsteuer ist und bleibt eine der zentralen Finanzquellen für die Kommunen. Zum 1. Januar 2025 gelten neue Regeln für diese Steuer. Bereits in vergangenen Sitzungen haben wir als Fraktion darauf hingewiesen, dass durch die neue Berechnung der Grundsteuer die Bürgerinnen und Bürger nicht stärker belastet werden dürfen. Gleichzeitig ist bei der Berechnung der Grundsteuer auf eine Aufkommensneutralität zu achten.

In Kürze starten in den kommunalen Gremien die Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2025. Mit einem Hebesatz von 360% sowohl bei der Grundsteuer A sowie bei der Grundsteuer B befindet sich die Gemeinde Großenkneten niedersachsenweit im Durchschnitt. Bundesweit beträgt der Grundsteuerhebesatz bei 81% der Kommunen unter 400%. (*vgl. Grund- und Gewerbesteuerhebesätze aller Kommunen Deutschlands für das Jahr 2022 jetzt online verfügbar | Landesamt für Statistik Niedersachsen, Zugriff vom 12.09.2024*)

Die FDP-Fraktion ist davon überzeugt, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht über Gebühr belastet werden dürfen. Möglichkeiten zur Reduzierung der Hebesätze müssen in diesem Zusammenhang überprüft werden. Bei der Aufstellung des neuen Haushaltes für das Haushaltsjahr 2025 spielen die Einnahmen durch die Grundsteuer A und Grundsteuer B eine große Rolle und müssen berücksichtigt werden. Aus diesen Gründen beantragen wir:

**„Die Verwaltung möge zeitnah im Finanz- und Wirtschaftsausschuss die aktuellen Zahlen zur Grundsteuerreform vorstellen und prüfen inwieweit diesbezüglich die Senkung der jeweiligen Grundsteuerhebesätze die Bürgerinnen und Bürger für den Haushalt 2025 darstellbar wäre.“**

Mit freundlichen Grüßen,

*J. Haake*

Imke Haake